

LANUV unbesorgt

„Ähnliche Werte wie in
Orten ohne Tagebau“

Von Thorsten Streber

Warstein. Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) weist auf seiner Homepage seit Dienstagmorgen keine Feinstaubwerte für Warstein mehr aus. „Es wird eine routinemäßige Wartung am Messcontainer Range-
triftweg durchgeführt, um die Qualität der Messung zu garantieren“, erklärte Pressesprecherin Birgit Kaiser de Garcia auf Anfrage der WESTFALENPOST.

Um 9 Uhr morgens hatte der Durchschnittswert für die vergangenen 24 Stunden bei 52 Mikrogramm pro Kubikmeter gelegen. Der erlaubte Tagesmittelwert – gemessen zwischen 0 und 24 Uhr – beträgt 50 Mikrogramm und darf an 35 Tagen im Jahr überschritten werden. „Uns wird kein Überschreitungstag verloren gehen“, versicherte Kaiser de Garcia trotzdem. Aus den Ergebnissen umliegender Messstellen könne man schließen, dass die Tagesmittelwerte auch gestern und vorgestern unter 50 Mikrogramm lagen. „Nach der morgendlichen Rush-Hour mit viel Verkehr sinken die Werte gewöhnlich wieder.“ Ab heute will das LANUV wieder aktuelle Daten und damit auch einen Tagesmittelwert ausweisen.

18 Überschreitungstage

2013 wurde der Grenzwert in Warstein an insgesamt 18 Tagen überschritten. Das Jahresmittel lag bei 24 Mikrogramm Feinstaub in einem Kubikmeter Luft (Grenzwert: 40 Mikrogramm). „Die vor einigen Jahren beschlossenen Maßnahmen zur Verringerung der Feinstaub-Belastung werden entsprechende Effekte gehabt haben“, zeigt sich Birgit Kaiser de Garcia mit den Zahlen zufrieden. „Das sind ähnliche Werte wie an vergleichbar ländlichen Messstellen, an denen es keine Steinbrüche gibt.“